

# *sub rosa*

Annelies Senfter



*sub rosa*

Annelies Senfter

Architekturbezogene Kunst  
Pfarr- und Gemeindezentrum  
»Amaliahaus«  
Weyregg am Attersee  
2022



sub rosa, Annelies Senfter, 2022, 313,5 x 500,5 cm und 23,5 x 23,5 cm  
Wandmalerei, Sitzungszimmer im Pfarr- und Gemeindezentrum Amaliahaus

*Die auffälligste Eigenheit der römischen Wandmalerei ist die allgemeine Verbreitung künstlerisch oft sehr anspruchsvoller Dekoration in allen Bereichen des Lebens. Nicht nur Tempel oder öffentliche Gebäude, sondern der gesamte Wohnbereich, selbst kleinste Wohnräume oder Schlafzimmer waren ausgemalt. Dies ist ein Phänomen, das in der europäischen Kunstgeschichte keine Parallelen hat. Erstaunlich dabei ist der Detailreichtum und die Qualität vieler Malereien, auch in einfachen Zimmern oder in Gräbern. Dies gilt nicht nur für die Hauptstadt Rom selbst. Auch kleinere viallae rusticae, die man heute als mittlere Bauernhöfe bezeichnen würde, haben zumindest einen aufwändig ausgemalten Raum. Diese Vielfalt von Wanddekoration findet man in allen Provinzen des Römischen Reiches von Britannia bis Ägypten.*

(Harald Mielsch, S. 9.)

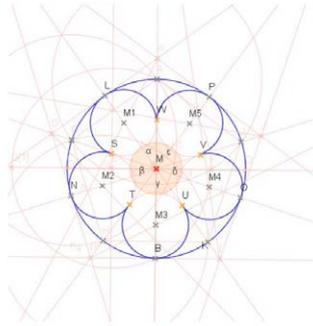
## Die Rose der Verschwiegenheit

Die Römer hängten bei Zusammenkünften eine Rose an die Decke und erinnerten damit die Anwesenden an die Pflicht der Verschwiegenheit. Als Symbol taucht die Rose geschnitzt oder gemalt in Beichtstühlen, Sitzungszimmern, im Kapitelsaal von Klöstern, über der Tür eines Rittersaales oder in Weinkellern oder Gaststuben auf und erinnert an das Versprechen, dass das hier Gesagte und Geschehene den Raum nicht verlässt. Rosen stehen für Liebe, Reinheit, Werden und Vergehen. Rosengärten verkörpern das Paradies. Eine geschlossene Rosenblüte steht auch für das göttliche Geheimnis.

Funde fossiler Rosen werden auf 35–40 Mio Jahre geschätzt. In Gärten gibt es Rosen seit ungefähr 5000 Jahren. Auch die Heiligen Haine der Germanen waren mit Heckenrosenhecken umgeben. (Jutta Pauli, Rosenmuseum Steinfurth) Bei den Römern waren Rosen unverzichtbar und fast allgegenwärtig. Sie wurden zur Verfeinerung von Mahlzeiten, Wein, zum Ausstreuen, für Girlanden und Kränze als Schmuck für Räume oder Schiffe, für Essenzen, Öle und Salben verwendet.



Hundsrose, Wildrose



Konstruktion, Fünfpass

## Geometrie und Licht

Die Grundmauern der ersten Kirche in Weyregg gehen auf das 14. Jahrhundert zurück. Prägend für die Gotik waren Geometrie und Licht. Das bedeutet, jeder Rosette unterliegt eine geometrische Konstruktion.

Die Arbeit *sub rosa* ist Teil der Arbeit *ba' resheet/in einem Anfang/in a beginning*. Sie ist eine freie Komposition mit den geometrischen Elementen des Fünfpasses, als Entsprechung zur fünfblättrigen Heckenrose, die in der Außenraumgestaltung des Pfarr- und Gemeindezentrums vorkommt.

### Inspiration und Literatur

- BERNARD, Andreae: Am Birnbaum. Garten und Plätze im Antiken Rom, in den Vesuvstätten und in Ostia. Verlag Philipp von Zabern, Mainz/Rhein 1996
- ELLINGER, Karl, WILHELM, Rudolph (Hg), Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 1990
- GIEBEL, Marion: Rosen und Reben. Gärten in der Antike. Primus Verlag, Darmstadt 2011
- HAUSCHILD, Stephanie: Die Welt der römischen Gärten, Philipp von Zabern Verlag, Darmstadt 2017
- HAUSER, Franz; TRAXLER, Stephan (Hg.): Die Römer im Attergau. Kleine Schriften zur Kulturgeschichte von Oberösterreich. Folge 1, Linz 2018
- 1993
- JOBST, Werner: Antike Mosaikkunst in Österreich. Österreichischer Bundesverlag, Wien 1985
- KATHOLISCHE PFARRE zum heiligen St. Valentin (Hg.): Weyregg am Attersee. Pfarrkirche zum heiligen Valentin, Kunstverlag Peda, 2008
- MIELSCH, Harald: Die römische Villa. Architektur und Lebensform, Verlag C.H. Beck, München 1987
- OVADIAH, Asher: Geometric and Floral Paterns in Ancient Mosaics. L'erma di Bretschneider, Rom 1980
- TOBER, Barbara, Salzburg Museum (Hg.): Die römische Wand- und Deckenmalereien aus Saalfelden/Wiesersberg, Salzburg 2015

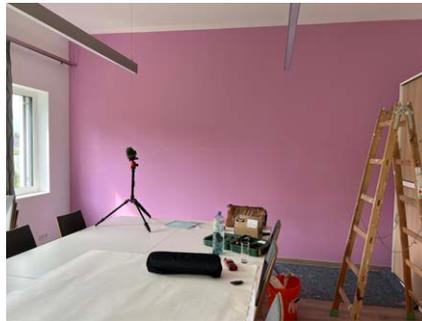


*sub rosa*, Annelies Senfter, 2022, 313,5 x 500,5 cm und 23,5 x 23,5 cm  
Wandmalerei, Sitzungszimmer im Pfarr- und Gemeindezentrum Amaliahaus





sub rosa, Umsetzung: Daniel Zauner, Vöcklabruck



Impressum

*sub rosa*  
Architekturbezogene Kunst, Pfarr- und Gemeindezentrum  
*Amaliahaus Weyregg am Attersee*

Annelies Senfter  
2022

Fotografie  
© Christine Meier, Seite 8–9  
© Daniel Zauner, Seite 10, 11

Wenn nicht anders angegeben alle Texte und Fotos  
© 2022 Annelies Senfter

Dank an all jene, die zum Gelingen des  
Projekt es beigetragen haben.

